|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Johann Sebastian Bach (1685-1750)**  **Johannes-Passion BWV 245**  ERSTER TEIL  **1. Chorus**  Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm  in allen Landen herrlich ist!  Zeig uns durch deine Passion,  daß du, der wahre Gottessohn,  zu aller Zeit,  auch in der größten Niedrigkeit,  verherrlicht worden bist!  **2. Johannes 18:1-8**  **Evangelist**  Jesus ging mit seinen Jüngern über den Bach Kidron, da war ein Garte, darein ging Jesus und seine Jünger. Judas aber, der ihn verriet, wußte den Ort auch, denn Jesus versammlete sich oft daselbst mit seinen Jüngern.  Da nun Judas zu sich hatte genommen die Schar und der Hohenpriester und Pharisäer Diener, kommt er dahin mit Fakkeln, Lampen und mit Waffen. Als nun Jesus wußte alles, was ihm begegnen sollte, ging er hinaus und sprach zu ihnen:  **Jesus**  Wen suchet ihr?  **Evangelist**  Sie antworteten ihm:  **Chorus**  Jesum von Nazareth!  **Evangelist**  Jesus spricht zu ihnen:  **Jesus**  Ich bins.  **Evangelist**  Judas aber, der ihn verriet, stund auch bei ihnen. Als nun Jesus zu ihnen sprach: Ich bins, wichen sie zurükke und fielen zu Boden. Da fragete er sie abermal:  **Jesus**  Wen suchet ihr?  **Evangelist**  Sie aber sprachen:  **Chorus**  Jesum von Nazareth!  **Evangelist**  Jesus antwortete:  **Jesus**  Ich habs euch gesagt, daß ichs sei; suchet ihr denn mich, so lasset diese gehen!  **3. Choral**  O große Lieb, o Lieb ohn alle Maße,  die dich gebracht auf diese Marterstraße!  Ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden,  und du mußt leiden.  **4. Johannes 18:9-11**  **Evangelist**  Auf daß das Wort erfüllet würde, welches er sagte: Ich habe der keine verloren, die du mir gegeben hast.  Da hatte Simon Petrus ein Schwert und zog es aus und schlug nach des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm sein recht Ohr ab; und der Knecht hieß Malchus. Da sprach Jesus zu Petro:  **Jesus**  Stekke dein Schwert in die Scheide! Soll ich den Kelch nicht trinken, den mir mein Vater gegeben hat?  **5. Choral**  Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich  auf Erden wie im Himmelreich.  Gib uns Geduld in Leidenszeit,  Gehorsam sein in Lieb und Leid;  wehr und steur allem Fleisch und Blut,  das wider deinen Willen tut!  **6. Johannes 18:12-14**  **Evangelist**  Die Schar aber und der Oberhauptmann und die Diener der Jüden nahmen Jesum und bunden ihn und führeten ihn aufs erste zu Hannas, der war Kaiphas Schwäher, welcher des Jahres Hoherpriester war. Es war aber Kaiphas, der den Jüden riet, es wäre gut, daß ein Mensch würde umbracht für das Volk.  **7. Arie (Alt)**  Von den Strikken  meiner Sünden mich zu entbinden,  wird mein Heil gebunden.  Mich von allen Lasterbeulen  völlig zu heilen,  läßt er sich verwunden.  **8. Johannes 18:15**  **Evangelist**  Simon Petrus aber folgete Jesu nach und ein ander Jünger.  **9. Arie (Sopran)**  Ich folge dir gleichfalls  mit freudigen Schritten  und lasse dich nicht,  mein Leben, mein Licht.  Befördre den Lauf  und höre nicht auf,  selbst an mir zu ziehen,  zu schieben, zu bitten!  **10. Johannes 18:15-23**  **Evangelist**  Derselbige Jünger war dem Hohenpriester bekannt und ging mit Jesu hinein in des Hohenpriesters Palast. Petrus aber stund draußen für der Tür. Da ging der andere Jünger, der dem Hohenpriester bekannt war, hinaus und redete mit der Türhüterin und führete Petrum hinein. Da sprach die Magd, die Türhüterin, zu Petro:  **Ancilla**  Bist du nicht dieses Menschen Jünger einer?  **Evangelist**  Er sprach:  **Petrus**  Ich bins nicht!  **Evangelist**  Es stunden aber die Knechte und Diener und hatten ein Kohlfeu'r gemacht (denn es war kalt) und wärmeten sich. Petrus aber stund bei ihnen und wärmete sich.  Aber der Hohepriester fragte Jesum um seine Jünger und um seine Lehre. Jesus antwortete ihm:  **Jesus**  Ich habe frei, öffentlich geredet für der Welt. Ich habe allezeit gelehret in der Schule und in dem Tempel, da alle Juden zusammenkommen, und habe nichts im Verborgnen geredt. Was fragest du mich darum? Frage die darum, die gehöret haben, was ich zu ihnen geredet habe! Siehe, dieselbigen wissen, was ich gesaget habe!  **Evangelist**  Als er aber solches redete, gab der Diener einer, die dabeistunden, Jesu einen Bakkenstreich und sprach:  **Servus**  Solltest du dem Hohenpriester also antworten?  **Evangelist**  Jesus aber antwortete:  **Jesus**  Hab ich übel geredt, so beweise es, daß es böse sei, hab ich aber recht geredt, was schlägest du mich?  **11. Choral**  Wer hat dich so geschlagen,  mein Heil, und dich mit Plagen  so übel zugericht'?  Du bist ja nicht ein Sünder,  wie wir und unsre Kinder,  von Missetaten weißt du nicht.  Ich, ich und meine Sünden,  die sich wie Körnlein finden  des Sandes an dem Meer,  die haben dir erreget  das Elend, das dich schläget,  und das betrübte Marterheer.  **12. Johannes 18:24-27 [+ Matthäus 26:75]**  **Evangelist**  Und Hannas sandte ihn gebunden zu dem Hohenpriester Kaiphas.  Simon Petrus stund und wärmete sich, da sprachen sie zu ihm:  **Chorus**  Bist du nicht seiner Jünger einer?  **Evangelist**  Er leugnete aber und sprach:  **Petrus**  Ich bins nicht.  **Evangelist**  Spricht des Hohenpriesters Knecht' einer, ein Gefreundter des, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte:  **Servus**  Sahe ich dich nicht im Garten bei ihm?  **Evangelist**  Da verleugnete Petrus abermal, und alsobald krähete der Hahn. Da gedachte Petrus an die Worte Jesu und ging hinaus und weinete bitterlich.  **13. Arie (Tenor)**  Ach, mein Sinn, wo willt du endlich hin,  wo soll ich mich erquicken?  Bleib ich hier, oder wünsch ich mir  Berg und Hügel auf den Rükken?  Bei der Welt ist gar kein Rat,  und im Herzen stehn die Schmerzen  meiner Missetat,  weil der Knecht den Herrn  verleugnet hat.  **14. Choral**  Petrus, der nicht denkt zurück,  seinen Gott verneinet,  der doch auf ein' ernsten Blick  bitterlichen weinet.  Jesu, blikke mich auch an,  wenn ich nicht will büßen;  wenn ich Böses hab getan,  rühre mein Gewissen!  ZWEITER TEIL  **15. Choral**  Christus, der uns selig macht,  kein Bös' hat begangen,  der ward für uns in der Nacht  als ein Dieb gefangen,  geführt für gottlose Leut  und fälschlich verklaget,  verlacht, verhöhnt und verspeit,  wie denn die Schrift saget.  **16. Johannes 18:28-36**  **Evangelist**  Da führeten sie Jesum von Kaipha vor das Richthaus, und es war frühe. Und sie gingen nicht in das Richthaus, auf daß sie nicht unrein würden, sondern Ostern essen möchten. Da ging Pilatus zu ihnen heraus und sprach:  **Pilatus**  Was bringet ihr für Klage wider diesen Menschen?  **Evangelist**  Sie antworteten und sprachen zu ihm:  **Chorus**  Wäre dieser nicht ein Übeltäter, wir hätten dir ihn nicht überantwortet!  **Evangelist**  Da sprach Pilatus zu ihnen:  **Pilatus**  So nehmet ihr ihn hin und richtet ihn nach eurem Gesetze!  **Evangelist**  Da sprachen die Jüden zu ihm:  **Chorus**  Wir dürfen niemand töten.  **Evangelist**  Auf daß erfüllet würde das Wort Jesu, welches er sagte, da er deutete, welches Todes er sterben würde.  Da ging Pilatus wieder hinein in das Richthaus und rief Jesu und sprach zu ihm:  **Pilatus**  Bist du der Jüden König?  **Evangelist**  Jesus antwortete:  **Jesus**  Redest du das von dir selbst, oder habens dir andere von mir gesagt?  **Evangelist**  Pilatus antwortete:  **Pilatus**  Bin ich ein Jüde? Dein Volk und die Hohenpriester haben dich mir überantwortet; was hast du getan?  **Evangelist**  Jesus antwortete:  **Jesus**  Mein Reich ist nicht von dieser Welt; wäre mein Reich von dieser Welt, meine Diener würden darob kämpfen, daß ich den Jüden nicht überantwortet würde; aber nun ist mein Reich nicht von dannen.  **17. Choral**  Ach großer König, groß zu allen Zeiten,  wie kann ich gnugsam diese Treu ausbreiten?  Keins Menschen Herze mag indes ausdenken,  was dir zu schenken.  Ich kann's mit meinen Sinnen nicht erreichen,  womit doch dein Erbarmen zu vergleichen.  Wie kann ich dir denn deine Liebestaten  im Werk erstatten?  **18. Johannes 18:37 - 19:1**  **Evangelist**  Da sprach Pilatus zu ihm:  **Pilatus**  So bist du dennoch ein König?  **Evangelist**  Jesus antwortete:  **Jesus**  Du sagsts, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt kommen, daß ich die Wahrheit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme.  **Evangelist**  Spricht Pilatus zu ihm:  **Pilatus**  Was ist Wahrheit?  **Evangelist**  Und da er das gesaget, ging er wieder hinaus zu den Jüden und spricht zu ihnen:  **Pilatus**  Ich finde keine Schuld an ihm. Ihr habt aber eine Gewohnheit, daß ich euch einen losgebe; wollt ihr nun, daß ich euch der Jüden König losgebe?  **Evangelist**  Da schrieen sie wieder allesamt und sprachen:  **Chorus**  Nicht diesen, sondern Barrabam!  **Evangelist**  Barrabas aber war ein Mörder.  Da nahm Pilatus Jesum und geißelte ihn.  **19. Arioso (Bass)**  Betrachte, meine Seel,  mit ängstlichem Vergnügen,  mit bittrer Lust  und halb beklemmten Herzen,  dein höchstes Gut  in Jesu Schmerzen,  wie dir auf Dornen, so ihn stechen,  die Himmelsschlüsselblumen blühn!  Du kannst viel süße Frucht  von seiner Wermut brechen,  drum sieh ohn Unterlaß auf ihn!  **20. Arie (Tenor)**  Erwäge, wie sein blutgefärbter Rükken  in allen Stükken dem Himmel gleiche geht,  daran, nachdem die Wasserwogen  von unsrer Sündflut sich verzogen,  der allerschönste Regenbogen  als Gottes Gnadenzeichen steht!  **21. Johannes 19:2-12**  **Evangelist**  Und die Kriegsknechte flochten eine Krone von Dornen und satzten sie auf sein Haupt und legten ihm ein Purpurkleid an und sprachen:  **Chorus**  Sei gegrüßet, lieber Jüdenkönig!  **Evangelist**  Und gaben ihm Bakkenstreiche.  Da ging Pilatus wieder heraus und sprach zu ihnen:  **Pilatus**  Sehet, ich führe ihn heraus zu euch, daß ihr erkennet, daß ich keine Schuld an ihm finde.  **Evangelist**  Also ging Jesus heraus und trug eine Dornenkrone und Purpurkleid. Und er sprach zu ihnen:  **Pilatus**  Sehet, welch ein Mensch!  **Evangelist**  Da ihn die Hohenpriester und die Diener sahen, schrieen sie und sprachen:  **Chorus**  Kreuzige, kreuzige!  **Evangelist**  Pilatus sprach zu ihnen:  **Pilatus**  Nehmet ihr ihn hin und kreuziget ihn; denn ich finde keine Schuld an ihm!  **Evangelist**  Die Jüden antworteten ihm:  **Chorus**  Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben; denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.  **Evangelist**  Da Pilatus das Wort hörete, fürchtet' er sich noch mehr und ging wieder hinein in das Richthaus, und spricht zu Jesu:  **Pilatus**  Von wannen bist du?  **Evangelist**  Aber Jesus gab ihm keine Antwort. Da sprach Pilatus zu ihm:  **Pilatus**  Redest du nicht mit mir? Weißest du nicht, daß ich Macht habe, dich zu kreuzigen, und Macht habe, dich loszugeben?  **Evangelist**  Jesus antwortete:  **Jesus**  Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben; darum, der mich dir überantwortet hat, der hat's größ're Sünde.  **Evangelist**  Von dem an trachtete Pilatus, wie er ihn losließe.  **22. Choral**  Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn,  muß uns die Freiheit kommen;  dein Kerker ist der Gnadenthron,  die Freistatt aller Frommen;  denn gingst du nicht die Knechtschaft ein,  müßt unsre Knechtschaft ewig sein.  **23. Johannes 19:12-17**  **Evangelist**  Die Jüden aber schrieen und sprachen:  **Chorus**  Lässest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht; denn wer sich zum Könige machet, der ist wider den Kaiser.  **Evangelist**  Da Pilatus das Wort hörete, führete er Jesum heraus, und satzte sich auf den Richtstuhl, an der Stätte, die da heißet: Hochpflaster, auf Ebräisch aber: Gabbatha. Es war aber der Rüsttag in Ostern um die sechste Stunde, und er spricht zu den Jüden:  **Pilatus**  Sehet, das ist euer König!  **Evangelist**  Sie schrieen aber:  **Chorus**  Weg, weg mit dem, kreuzige ihn!  **Evangelist**  Spricht Pilatus zu ihnen:  **Pilatus**  Soll ich euren König kreuzigen?  **Evangelist**  Die Hohenpriester antworteten:  **Chorus**  Wir haben keinen König denn den Kaiser.  **Evangelist**  Da überantwortete er ihn, daß er gekreuziget würde. Sie nahmen aber Jesum und führeten ihn hin. Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißet Schädelstätt, welche heißet auf Ebräisch: Golgatha.  **24. Arie (Bass)**  Eilt, ihr angefochtnen Seelen,  geht aus euren Marterhöhlen,  eilt  **(Chor:)** wohin?  nach Golgatha!  Nehmet an des Glaubens Flügel,  flieht  **(Chor:)** wohin?  zum Kreuzeshügel,  eure Wohlfahrt blüht allda!  **25. Johannes 19:18-22**  **Evangelist**  Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm zween andere zu beiden Seiten, Jesum aber mitten inne.  Pilatus aber schrieb eine Überschrift und satzte sie auf das Kreuz, und war geschrieben: ‘Jesus von Nazareth, der Jüden König’. Diese Überschrift lasen viel Jüden, denn die Stätte war nahe bei der Stadt, da Jesus gekreuziget ist. Und es war geschrieben auf ebräische, griechische und lateinische Sprache. Da sprachen die Hohenpriester der Jüden zu Pilato:  **Chorus**  Schreibe nicht: der Jüden König, sondern daß er gesaget habe: Ich bin der Jüden König.  **Evangelist**  Pilatus antwortet:  **Pilatus**  Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.  **26. Choral**  In meines Herzens Grunde,  dein Nam und Kreuz allein  funkelt all Zeit und Stunde,  drauf kann ich fröhlich sein.  Erschein mir in dem Bilde  zu Trost in meiner Not,  wie du, Herr Christ, so milde  dich hast geblut' zu Tod!  **27. Johannes 19:23-27**  **Evangelist**  Die Kriegsknechte aber, da sie Jesum gekreuziget hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, einem jeglichen Kriegesknechte sein Teil, dazu auch den Rock. Der Rock aber war ungenähet, von oben an gewürket durch und durch. Da sprachen sie untereinander:  **Chorus**  Lasset uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, wes er sein soll.  **Evangelist**  Auf daß erfüllet würde die Schrift, die da saget ‘Sie haben meine Kleider unter sich geteilet und haben über meinen Rock das Los geworfen.’ Solches taten die Kriegsknechte.  Es stund aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, Kleophas Weib, und Maria Magdalena. Da nun Jesus seine Mutter sahe und den Jünger dabei stehen, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter:  **Jesus**  Weib, siehe, das ist dein Sohn!  **Evangelist**  Darnach spricht er zu dem Jünger:  **Jesus**  Siehe, das ist deine Mutter!  **28. Choral**  Er nahm alles wohl in acht  in der letzten Stunde,  seine Mutter noch bedacht,  setzt ihr ein' Vormunde.  O Mensch, mache Richtigkeit,  Gott und Menschen liebe,  stirb darauf ohn alles Leid,  und dich nicht betrübe!  **29. Johannes 19:27-30**  **Evangelist**  Und von Stund an nahm sie der Jünger zu sich.  Darnach, als Jesus wußte, daß schon alles vollbracht war, daß die Schrift erfüllet würde, spricht er:  **Jesus**  Mich dürstet!  **Evangelist**  Da stund ein Gefäße voll Essigs. Sie fülleten aber einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Isopen, und hielten es ihm dar zum Munde. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er:  **Jesus**  Es ist vollbracht!  **30. Arie (Alto)**  Es ist vollbracht!  O Trost vor die gekränkten Seelen!  Die Trauernacht  läßt nun die letzte Stunde zählen.  Der Held aus Juda siegt mit Macht  und schließt den Kampf.  Es ist vollbracht!  **31. Johannes 19:30**  **Evangelist**  Und neiget das Haupt und verschied.  **32. Arie (Bass) mit Choral**  Mein teurer Heiland, laß dich fragen,  da du nunmehr ans Kreuz geschlagen  und selbst gesagt: Es ist vollbracht,  bin ich vom Sterben frei gemacht?  Kann ich durch deine Pein und Sterben  das Himmelreich ererben?  Ist aller Welt Erlösung da?  Du kannst vor Schmerzen zwar nichts sagen;  doch neigest du das Haupt  und sprichst stillschweigend: ja.  **Choral**  Jesu, der du warest tot,  lebest nun ohn Ende,  in der letzten Todesnot  nirgend mich hinwende  als zu dir, der mich versühnt,  o du lieber Herre!  Gib mir nur, was du verdient,  mehr ich nicht begehre!  **33. Matthäus 27:51-52**  **Evangelist**  Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriß in zwei Stück von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebete, und die Felsen zerrissen, und die Gräber täten sich auf, und stunden auf viel Leiber der Heiligen.  **34. Arioso (Tenor)**  Mein Herz, indem die ganze Welt  bei Jesu Leiden gleichfalls leidet,  die Sonne sich in Trauer kleidet,  der Vorhang reißt, der Fels zerfällt,  die Erde bebt, die Gräber spalten,  weil sie den Schöpfer sehn erkalten,  was willst du deines Ortes tun?  **35. Arie (Sopran)**  Zerfließe, mein Herze,  in Fluten der Zähren  dem Höchsten zu Ehren!  Erzähle der Welt und dem Himmel die Not:  Dein Jesus ist tot!  **36. Johannes 19:31-37**  **Evangelist**  Die Jüden aber, dieweil es der Rüsttag war, daß nicht die Leichname am Kreuze blieben den Sabbath über (denn desselbigen Sabbaths Tag war sehr groß), baten sie Pilatum, daß ihre Beine brochen und sie abgenommen würden.  Da kamen die Kriegsknechte und brachen dem ersten die Beine und dem andern, der mit ihm gekreuziget war. Als sie aber zu Jesu kamen, da sie sahen, daß er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht; sondern der Kriegsknechte einer eröffnete seine Seite mit einem Speer, und alsobald ging Blut und Wasser heraus.  Und der das gesehen hat, der hat es bezeuget, und sein Zeugnis ist wahr, und derselbige weiß, daß er die Wahrheit saget, auf daß ihr gläubet. Denn solches ist geschehen, auf daß die Schrift erfüllet würde: ‘Ihr sollet ihm kein Bein zerbrechen.’ Und abermal spricht eine andere Schrift: ‘Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben.’  **37. Choral**  O hilf, Christe, Gottes Sohn,  durch dein bitter Leiden,  daß wir dir stets untertan  all Untugend meiden,  deinen Tod und sein Ursach  fruchtbarlich bedenken,  dafür, wiewohl arm und schwach,  dir Dankopfer schenken!  **38. Johannes 19:38-42**  **Evangelist**  Darnach bat Pilatum Joseph von Arimathia, der ein Jünger Jesu war (doch heimlich, aus Furcht vor den Jüden), daß er möchte abnehmen den Leichnam Jesu. Und Pilatus erlaubete es.  Derowegen kam er und nahm den Leichnam Jesu herab. Es kam aber auch Nikodemus, der vormals bei der Nacht zu Jesu kommen war, und brachte Myrrhen und Aloen unter einander, bei hundert Pfunden.  Da nahmen sie den Leichnam Jesu und bunden ihn in leinen Tücher mit Spezereien, wie die Jüden pflegen zu begraben. Es war aber an der Stätte, da er gekreuziget ward, ein Garte, und im Garten ein neu Grab, in welches niemand je geleget war. Daselbst hin legten sie Jesum, um des Rüsttags willen der Jüden, dieweil das Grab nahe war.  **39. Chorus**  Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine,  die ich nun weiter nicht beweine,  ruht wohl und bringt auch mich zur Ruh!  Das Grab, so euch bestimmet ist  und ferner keine Not umschließt,  macht mir den Himmel auf  und schließt die Hölle zu.  **40. Choral**  Ach Herr, laß dein’ lieb’ Engelein  am letzten End die Seele mein  in Abrahams Schoß tragen,  den Leib in seim Schlafkämmerlein  gar sanft, ohn einge Qual und Pein,  ruhn bis am jüngsten Tage!  Alsdenn vom Tod erwekke mich,  daß meine Augen sehen dich  in aller Freud, o Gottes Sohn,  mein Heiland und Genadenthron!  Herr Jesu Christ, erhöre mich, erhöre mich,  ich will dich preisen ewiglich.  (Text: Neue Bachausgabe II/5, Leipzig 1972) |  | **Johann Sebastian Bach (1685-1750)**  **Johannes-Passion BWV 245**  EERSTE DEEL  **1. Koor**  Heer, onze heerser, wiens roem  in alle landen heerlijk is!  Toon ons door uw lijden  dat u, de ware Zoon van God,  altijd,  zelfs in de grootste vernedering,  verheerlijkt bent.  **2. Johannes 18:1-8**  **Evangelist**  Jezus stak met zijn discipelen de beek Kidron over. Daar was een hof, waar Jezus binnenging met zijn discipelen. En Judas, zijn verrader, kende die plaats ook, want Jezus kwam daar vaak samen met zijn discipelen.  Nu had Judas een troep soldaten meegenomen en dienaren van de hogepriesters en de farizeeërs, en daar kwam hij, met fakkels, lampen en met wapens. En Jezus, die alles wist wat er met hem zou gebeuren, liep naar hen toe en zei tegen hen:  **Jezus**  Wie zoeken jullie?  **Evangelist**  Zij antwoordden:  **Koor**  Jezus van Nazareth.  **Evangelist**  Jezus zei tegen hen:  **Jezus**  Dat ben ik.  **Evangelist**  En Judas, zijn verrader, stond ook bij hen. Toen nu Jezus tegen hen zei: 'Dat ben ik,' deinsden zij terug en vielen op de grond. Toen vroeg hij weer:  **Jezus**  Wie zoeken jullie?  **Evangelist**  En zij zeiden:  **Koor**  Jezus van Nazareth.  **Evangelist**  Jezus antwoordde:  **Jezus**  Ik heb jullie gezegd dat ik dat was. Als jullie mij zoeken, laat hen dan gaan.  **3. Koraal**  O grote liefde, o onmetelijke liefde,  die u op deze martelweg heeft gebracht!  Ik leefde met de wereld in lust en vreugde  en u moet lijden.  **4. Johannes 18:9-11**  **Evangelist**  Opdat het woord vervuld zou worden dat hij had gesproken: 'Ik heb niemand verloren van hen die u mij hebt gegeven.'  Nu had Simon Petrus een zwaard, hij trok dat en sloeg naar de knecht van de hogepriester en hakte diens rechteroor af; en die knecht heette Malchus. Toen zei Jezus tegen Petrus:  **Jezus**  Steek je zwaard in zijn schede! Moet ik de beker niet drinken die mijn vader mij heeft gegeven?  **5. Koraal**  Uw wil geschiede, God, zowel  op aarde als in het hemelrijk.  Geef ons geduld in lijdenstijd,  gehoorzaamheid in lief en leed;  bestrijd en stuit alle vlees en bloed  dat tegen uw wil ingaat.  **6. Johannes 18:12-**  **Evangelist**  En de troep soldaten en hun aanvoerder en de dienaren van de Joden grepen Jezus en boeiden hem en brachten hem eerst naar Annas, de schoonvader van Kajafas, die dat jaar hogepriester was. En het was Kajafas die de Joden had voorgehouden dat het goed zou zijn als één mens om het leven werd gebracht voor het hele volk.  **7. Aria (alt)**  Om mij van de strikken  van mijn zonden te bevrijden  wordt mijn Heil geboeid.  Om mij van alle zondebuilen  volkomen te genezen  laat hij zich verwonden.  **8. Johannes 18:15**  **Evangelist**  En Simon Petrus volgde Jezus, en ook een andere discipel.  **9. Aria (sopraan)**  Ik volg u eveneens  met verheugde stappen  en ik laat u niet los,  mijn leven, mijn licht.  Ondersteun mijn schreden  en houd niet op  zelf aan mij te trekken,  te duwen, te vragen.  **10. Johannes 18:15-23**  **Evangelist**  Deze discipel was een bekende van de hogepriester en hij ging met Jezus het paleis van de hogepriester binnen. En Petrus bleef buiten bij de poort staan. Toen kwam de andere discipel, de bekende van de hogepriester, naar buiten en hij praatte met de portierster en nam Petrus mee naar de binnenplaats. Toen zei het dienstmeisje dat de poort bewaakte tegen Petrus:  **Dienstmeisje**  Ben jij niet een van de discipelen van die man?  **Evangelist**  Hij zei:  **Petrus**  Dat ben ik niet.  **Evangelist**  De knechten en dienaren die daar stonden hadden een kolenvuur gemaakt, want het was koud, en zij warmden zich. En Petrus stond bij hen en ook hij warmde zich.  En de hogepriester ondervroeg Jezus over zijn discipelen en over zijn leer. Jezus antwoordde:  **Jezus**  Ik heb vrijuit en in het openbaar voor de wereld gesproken. Ik heb voortdurend onderwezen in de synagoge en in de tempel, waar alle Joden samenkomen, en ik heb niets in het geheim gezegd. Waarom vraagt u mij dit? Vraag het aan hen die gehoord hebben wat ik tot hen heb gesproken. Zij weten wat ik gezegd heb.  **Evangelist**  En toen hij dat zei, gaf een van de dienaren die erbij stonden Jezus een klap in zijn gezicht en zei:  **Dienaar**  Zo praat je niet tegen de hogepriester!  **Evangelist**  En Jezus antwoordde:  **Jezus**  Als ik iets verkeerds heb gezegd, bewijs dan dat het slecht was. Maar als het goed was wat ik zei, waarom sla je me dan?  **11. Koraal**  Wie heeft u zo geslagen,  mijn Heil, en u met klappen  zo toegetakeld?  U bent toch geen zondaar  zoals wij en onze kinderen,  van misdaden weet u niets.  Ik, ik en mijn zonden,  waarvan er zoveel zijn  als korrels zand bij de zee,  die zijn de oorzaak  van de ellende die u treft  en het bedroefde leger martelaren.  **12. Johannes 18:24-27 [+ Matteüs 26:75]**  **Evangelist**  En Annas stuurde hem geboeid naar hogepriester Kajafas.  Petrus stond zich te warmen, en ze zeiden tegen hem:  **Koor**  Ben jij niet één van zijn discipelen?  **Evangelist**  Hij ontkende het en zei:  **Petrus**  Dat ben ik niet.  **Evangelist**  Toen zei een van de knechten van de hogepriester, een familielid van degene van wie Petrus het oor had afgehakt:  **Dienaar**  Heb ik jou niet bij hem in de hof gezien?  **Evangelist**  Toen ontkende Petrus het opnieuw, en meteen kraaide de haan. Toen herinnerde Petrus zich de woorden van Jezus en hij ging de poort uit en huilde bitter.  **13. Aria (tenor)**  Ach, waar moet ik het toch zoeken,  waar vind ik troost?  Blijf ik hier of wens ik  berg en heuvels op mijn rug?  De wereld kan mij echt niet helpen,  en in mijn hart zit de pijn  van mijn misdaad  omdat de knecht zijn Heer  heeft verloochend.  **14. Koraal**  Petrus, die het zich niet herinnert  en zijn God verloochent,  maar die op een ernstige blik  bitter begint te huilen.  Jezus, kijk ook mij aan  als ik niet wil boeten,  als ik kwaad heb gedaan,  raak dan mijn geweten aan.  TWEEDE DEEL  **15. Koraal**  Christus, die ons zalig maakt,  niets kwaads heeft gedaan,  die is voor ons in de nacht  als een dief gevangen,  voorgeleid aan goddeloze mensen  en vals beschuldigd,  uitgelachen, bespot en bespuwd,  zoals de Schrift zegt.  **16. Johannes 18:28-39**  **Evangelist**  Toen brachten ze Jezus van Kajafas naar het gerechtsgebouw, en het was vroeg. En ze gingen het gerechtsgebouw niet binnen om niet onrein te worden maar het paasmaal te kunnen eten. En Pilatus kwam naar buiten en zei:  **Pilatus**  Waarvan beschuldigen jullie deze mens?  **Evangelist**  Zij antwoordden:  **Koor**  Als hij geen misdadiger was, hadden we hem niet aan u overgeleverd.  **Evangelist**  Toen zei Pilatus:  **Pilatus**  Neem hem dan mee en berecht hem volgens jullie eigen wet!  **Evangelist**  Toen zeiden de Joden:  **Koor**  Wij mogen niemand doden.  **Evangelist**  Opdat vervuld zou worden het woord van Jezus toen hij voorspelde welke dood hij zou sterven.  Toen ging Pilatus het gerechtsgebouw weer in en riep Jezus en zei tegen hem:  **Pilatus**  Bent u de koning der Joden?  **Evangelist**  Jezus antwoordde:  **Jezus**  Zegt u dat uit uzelf of hebben anderen dat over mij gezegd?  **Evangelist**  Pilatus antwoordde:  **Pilatus**  Ben ik soms een Jood? Uw volk en de hogepriesters hebben u aan mij overgeleverd; wat hebt u gedaan?  **Evangelist**  Jezus antwoordde:  **Jezus**  Mijn rijk is niet van deze wereld. Als mijn rijk van deze wereld was, zouden mijn dienaren ervoor vechten dat ik niet aan de Joden werd overgeleverd; maar nu is mijn rijk niet van hier.  **17. Koraal**  Ach, grote koning, groot in alle tijden,  hoe kan ik die trouw genoeg verbreiden?  Niemands hart kan bedenken  wat het u moet schenken.  Met mijn verstand weet ik niet  waarmee ik uw ontferming moet vergelijken.  Hoe kan ik uw liefdesdaden  met daden terugbetalen?  **18. Johannes 18:37 - 19:1**  **Evangelist**  Toen zei Pilatus tegen hem:  **Pilatus**  Bent u dan toch een koning?  **Evangelist**  Jezus antwoordde:  **Jezus**  U zegt het, ik ben een koning. Ik ben geboren en in de wereld gekomen om van de waarheid te getuigen. Wie uit de waarheid is, die hoort mijn stem.  **Evangelist**  Pilatus zei:  **Pilatus**  Wat is waarheid?  **Evangelist**  En toen hij dat gezegd had, ging hij weer naar buiten naar de Joden en hij zei tegen hen:  **Pilatus**  Ik kan geen schuld in hem vinden. Maar jullie hebben een gewoonte dat ik [met Pasen] iemand vrijlaat; willen jullie nu dat ik de koning der Joden vrijlaat?  **Evangelist**  Toen begonnen ze weer allemaal te schreeuwen en ze riepen:  **Koor**  Niet hem, maar Barabbas!  **Evangelist**  En Barabbas was een moordenaar.  Toen nam Pilatus Jezus en geselde hem.  **19. Arioso (bas)**  Aanschouw, mijn ziel,  met angstig genoegen,  met bittere lust  en een half beklemd hart  hoe jouw hoogste goed  in Jezus' smarten ligt, hoe  voor jou op de doornen die hem steken  de hemelsleutelbloemen bloeien!  Je kunt veel zoete vruchten  van zijn bitterheid plukken,  dus zie hem onafgebroken aan!  **20. Aria (tenor)**  Overdenk hoe zijn met bloed gekleurde rug  in alle opzichten op de hemel lijkt,  waaraan, nadat de golven  van onze zondvloed zijn verdwenen,  de allermooiste regenboog staat  als teken van Gods genade!  **21. Johannes 19:2-12**  **Evangelist**  En de soldaten vlochten een kroon van doornen en zetten die op zijn hoofd, en ze trokken hem een purperen mantel aan en zeiden:  **Koor**  Wees gegroet, lieve Jodenkoning!  **Evangelist**  En ze sloegen hem in het gezicht.  Toen ging Pilatus weer naar buiten en zei:  **Pilatus**  Kijk, ik breng hem nu naar buiten, zodat jullie zien dat ik geen schuld in hem kan vinden.  **Evangelist**  Dus kwam Jezus naar buiten en hij droeg een doornenkroon en een purperen mantel. En Pilatus zei tegen hen:  **Pilatus**  Kijk toch, wat een mens!  **Evangelist**  Toen de hogepriesters en de dienaren hem zagen, schreeuwden ze:  **Koor**  Kruisigen, kruisigen!  **Evangelist**  Pilatus zei tegen hen:  **Pilatus**  Neem hem dan maar mee en kruisig hem; want ik kan geen schuld in hem vinden.  **Evangelist**  De Joden antwoordden:  **Koor**  Wij hebben een wet, en volgens die wet moet hij sterven. Want hij heeft zichzelf tot Gods zoon uitgeroepen.  **Evangelist**  Toen Pilatus dat hoorde, werd hij nog angstiger, en hij ging het gerechtsgebouw weer binnen en zei tegen Jezus:  **Pilatus**  Waar komt u vandaan?  **Evangelist**  Maar Jezus gaf geen antwoord. Toen zei Pilatus:  **Pilatus**  Praat u niet met mij? Weet u niet dat ik de macht heb u te laten kruisigen en de macht heb om u vrij te laten?    **Evangelist**  Jezus antwoordde:  **Jezus**  U zou geen macht over mij hebben als die niet van bovenaf aan u was gegeven; daarom begaat degene die mij aan u heeft overgeleverd een grotere zonde.  **Evangelist**  Vanaf dat moment probeerde Pilatus hem vrij te laten.  **22. Koraal**  Door uw gevangenschap, zoon van God,  moeten wij de vrijheid krijgen;  uw kerker is de genadetroon,  de vrijplaats voor alle vromen;  want als u de slavernij niet had aanvaard,  zou onze slavernij eeuwig moeten zijn.  **23. Johannes 19:12-17**  **Evangelist**  Maar de Joden riepen:  **Koor**  Als u deze man vrijlaat, bent u geen vriend van de keizer; want wie zichzelf tot koning uitroept, die is tegen de keizer.  **Evangelist**  Toen Pilatus die woorden hoorde, bracht hij Jezus naar buiten en ging zitten op de rechterstoel, op de plaats die Hoogterras heet, in het Hebreeuws Gabbatha. En het was de voorbereidingsdag voor Pasen, rond het zesde uur, en hij zei tegen de Joden:  **Pilatus**  Kijk, dit is jullie koning.  **Evangelist**  Maar zij schreeuwden:  **Koor**  Weg, weg met hem, kruisig hem!  **Evangelist**  Pilatus zei tegen hen:  **Pilatus**  Moet ik jullie koning kruisigen?  **Evangelist**  De hogepriesters antwoordden:  **Koor**  Wij hebben geen koning, alleen de keizer.  **Evangelist**  Toen leverde hij hem over om hem te laten kruisigen. En ze grepen Jezus en namen hem mee. En hij droeg zijn kruis en liep naar de plaats die Schedelplaats heet, in het Hebreeuws Golgotha.  **24. Aria (bas)**  Haast je, beproefde zielen,  verlaat je martelkelders,  haast je  **(koor:)** waarheen?  naar Golgotha.  Gord aan de vleugels van het geloof,  vlucht  **(koor:)** waarheen?  naar de kruisheuvel,  daar kunnen jullie gedijen.  **25. Johannes 19:18-22**  **Evangelist**  Daar kruisigden ze hem, en met hem twee anderen aan weerszijden, en Jezus in het midden.  En Pilatus had een opschrift laten maken dat hij op het kruis liet bevestigen, en er stond: 'Jezus van Nazareth. Koning der Joden'. Dat opschrift lazen veel Joden, want de plaats waar Jezus gekruisigd was, was dichtbij de stad. En het stond er in het Hebreeuws, het Grieks en het Latijn. Toen zeiden de hogepriesters van de Joden tegen Pilatus:  **Koor**  Schrijf niet 'Koning der Joden', maar dat hij gezégd heeft: 'Ik ben de koning der Joden'.  **Evangelist**  Pilatus antwoordde:  **Pilatus**  Wat ik geschreven heb, dat heb ik geschreven.  **26. Koraal**  Op de bodem van mijn hart  zijn het uw naam en uw kruis alleen  die altijd en elk uur fonkelen,  daar kan ik blij om zijn.  Laat het beeld in mij verschijnen  tot troost in mijn ellende  van hoe u, Christus,  zo mild bent doodgebloed.  **27. Johannes 19:23-27**  **Evangelist**  En toen de soldaten Jezus hadden gekruisigd, namen ze zijn kleren en verdeelden ze in vieren, voor elke soldaat een deel, en ook het onderkleed. Maar het onderkleed was zonder naad, van bovenaf aan één stuk geweven. Toen zeiden ze tegen elkaar:  **Koor**  Laten we dat niet scheuren, maar erom loten wie het krijgt.  **Evangelist**  Opdat de Schrift vervuld zou worden, die zegt: 'Zij hebben mijn kleren onder elkaar verdeeld en over mijn kleed hebben ze het lot geworpen.' Dat deden de soldaten.  En bij het kruis stonden zijn moeder en de zus van zijn moeder, Maria de vrouw van Klopas, en Maria Magdalena. Toen nu Jezus zijn moeder zag en naast haar de discipel die hij liefhad, zei hij tegen zijn moeder:  **Jezus**  Vrouw, kijk, dat is je zoon.  **Evangelist**  Daarna zei hij tegen de discipel:  **Jezus**  Kijk, dat is je moeder.  **28. Koraal**  Hij zorgde voor alles  in zijn laatste uur.  Hij dacht nog aan zijn moeder,  gaf haar een voogd.  O mens, stel orde op zaken,  heb God en de mensen lief,  sterf daarna zonder enig leed,  en wees niet bedroefd!  **29. Johannes 19:27-30**  **Evangelist**  En vanaf dat moment nam de discipel haar bij zich.  Daarna, toen Jezus wist dat alles al volbracht was, zei hij, opdat de Schrift vervuld zou worden:  **Jezus**  Ik heb dorst.  **Evangelist**  Er stond daar een vat met zure wijn. En ze drenkten een spons in de zure wijn en staken die op een hysoptak en hielden die voor zijn mond. En toen Jezus de zure wijn had genomen, zei hij:  **Jezus**  Het is volbracht.  **30. Aria (alt)**  Het is volbracht!  O troost voor de gekwetste zielen.  De droeve nacht  telt nu haar laatste uur.  De held uit Juda wint met macht  en beslecht de strijd.  Het is volbracht!  **31. Johannes 19:30**  **Evangelist**  En hij boog het hoofd en stierf.  **32. Aria (bas) met koraal**  Mijn dierbare Heiland, mag ik vragen,  nu u aan het kruis bent genageld  en zelf hebt gezegd: Het is volbracht,  ben ik nu van het sterven bevrijd?  Kan ik door uw pijn en uw dood  het hemelrijk erven?  Is er nu verlossing voor iedereen?  U kunt van pijn weliswaar niets zeggen,  maar u buigt het hoofd  en zegt stilzwijgend: Ja.  **Koraal**  Jezus, u die dood was,  leeft nu eeuwig,  in mijn laatste doodsnood  richt ik mij nergens anders op  dan op u, die mij verzoent,  o mijn dierbare Heiland!  Geef mij slechts wat u hebt verdiend,  meer verlang ik niet.  **33. Matteüs 27:51-52**  **Evangelist**  En kijk, het gordijn in de tempel scheurde in tweeën, van boven naar beneden. En de aarde beefde, en de rotsen spleten, en de graven gingen open, en veel lichamen van de heiligen stonden op.  **34. Arioso (tenor)**  Mijn hart, nu de hele wereld  met Jezus' lijden meelijdt,  nu de zon rouwkleding aantrekt,  het gordijn scheurt, de rots uiteenvalt,  de aarde beeft, de graven splijten  omdat ze de Schepper zien verstijven,  wat wil jij op jouw plaats doen?  **35. Aria (sopraan)**  Smelt weg, mijn hart,  in stromen van tranen,  tot eer van de Allerhoogste!  Klaag de wereld en de hemel je nood:  Jouw Jezus is dood!  **36. Johannes 19:31-37**  **Evangelist**  En de Joden, omdat het de voorbereidingsdag voor Pasen was en ze niet wilden dat de lichamen op de sabbat aan het kruis bleven hangen (want deze sabbat was een grote dag), vroegen Pilatus of hun benen gebroken konden worden en ze van het kruis konden worden gehaald.  Toen kwamen de soldaten en die braken de benen van de eerste en van de andere die met hem gekruisigd was. Maar toen ze bij Jezus kwamen, zagen ze dat hij al gestorven was en braken ze zijn benen niet, maar een van de soldaten stak in zijn zij met een speer, en meteen liep er bloed en water uit.  En hij die het gezien heeft, heeft ervan getuigd, en zijn getuigenis is waar, en hij weet dat hij de waarheid spreekt, opdat u gelooft. Want dit is gebeurd opdat de Schrifttekst 'Jullie zullen hem geen been breken', zou worden vervuld: En ook zegt een andere tekst: 'Ze zullen zien in wie ze hebben gestoken.'  **37. Koraal**  O help, Christus, Zoon van God,  met uw bittere lijden  dat wij u altijd gehoorzamen,  alle ondeugd mijden,  uw dood en de oorzaak daarvan  met vrucht overdenken,  en u daarvoor, hoewel arm en zwak,  dankoffers schenken!  **38. Johannes 19:38-42**  **Evangelist**  Daarna vroeg Jozef van Arimathea, die een volgeling van Jezus was (maar in het geheim, uit vrees voor de Joden), aan Pilatus of hij het lichaam van Jezus van het kruis mocht halen. En Pilatus stond het toe.  Hij ging er dus heen en haalde het lichaam van Jezus van het kruis. En ook Nicodemus, die ooit 's nachts bij Jezus was gekomen, ging erheen, en hij had een mengsel van mirre en aloë bij zich, wel honderd pond.  Ze namen het lichaam van Jezus en wikkelden het in linnen doeken met specerijen, zoals de Joden dat doen als ze iemand begraven. Dichtbij de plek waar hij gekruisigd was, was een hof, en in die hof was een nieuw graf, waar nog niemand in had gelegen. Daar legden ze Jezus in, ter wille van de voorbereidingsdag van de Joden, omdat dat graf dichtbij was.  **39. Koor**  Rust zacht, heilige beenderen,  die ik nu niet blijf bewenen,  rust zacht en breng ook mij tot rust.  Het graf, dat voor jullie bestemd is  en nu geen nood meer kent,  opent voor mij de hemel  en sluit de hel.  **40. Koraal**  Ach Heer, laten uw lieve engeltjes  aan het eind van mijn leven mijn ziel  naar Abrahams schoot brengen,  laat mijn lichaam in zijn slaapkamertje  heel zacht en zonder enige smart en pijn  rusten tot de Jongste Dag!  Wek mij dan op uit de dood,  opdat mijn ogen u zien  in alle vreugde, o Zoon van God,  mijn Heiland en genadetroon!  Jezus Christus, verhoor mij, verhoor mij,  ik wil u eeuwig prijzen.  (© vertaling: Ria van Hengel) |